

**Filterbedingungen:**

- Gebietsnummer in 3634-302

- Berichtspflicht 2018

**Gebiet**

<b>Gebietsnummer:</b>	3634-302	<b>Gebietstyp:</b>	B
<b>Landesinterne Nr.:</b>	FFH0205	<b>Biogeografische Region:</b>	A
<b>Bundesland:</b>	Sachsen-Anhalt		
<b>Name:</b>	Kirche in Bülstringen		
<b>geografische Länge (Dezimalgrad):</b>	11,3453	<b>geografische Breite (Dezimalgrad):</b>	52,3197
<b>Fläche:</b>	0,03 ha		
<b>Vorgeschlagen als GGB:</b>	März 2004	<b>Als GGB bestätigt:</b>	Januar 2008
<b>Ausweisung als BEG:</b>	April 2017	<b>Meldung als BSG:</b>	
<b>Datum der nationalen Unterschutzstellung als Vogelschutzgebiet:</b>			
<b>Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:</b>			
<b>Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:</b>	Vertrag - 25.04.2017		
<b>Weitere Erläuterungen zur Ausweisung des Gebiets:</b>			
<b>Bearbeiter:</b>			
<b>Erfassungsdatum:</b>	September 2003	<b>Aktualisierung:</b>	Juli 2020
<b>meldende Institution:</b>	Sachsen-Anhalt: Landesamt (Halle (Saale))		

**TK 25 (Messtischblätter):**

MTB	3634	Bülstringen
<b>Inspire ID:</b>		
<b>Karte als pdf vorhanden?</b>	nein	

**NUTS-Einheit 2. Ebene:**

DEE0	Sachsen-Anhalt
------	----------------

**Naturräume:**

624	Ostbraunschweigisches Flachland
<b>naturräumliche Haupteinheit:</b>	
D31	Weser-Aller-Flachland

**Bewertung, Schutz:**

<b>Kurzcharakteristik:</b>	Gebäude
<b>Teilgebiete/Land:</b>	
<b>Begründung:</b>	Bedeutendes Fledermausvorkommen.
<b>Kulturhistorische Bedeutung:</b>	Es liegen keine Informationen vor.
<b>geowissensch. Bedeutung:</b>	Es liegen keine Informationen vor.
<b>Bemerkung:</b>	

**Biotopkomplexe (Habitatklassen):**

O	anthropogen stark überformte Biotopkomplexe	100 %
---	---------------------------------------------	-------

**Schutzstatus und Beziehung zu anderen Schutzgebieten und CORINE:**

Gebietsnummer	Nummer	FLandesint.-Nr.	Typ	Status	Art	Name	Fläche-Ha	Fläche-%
3634-302		NUP0004	NP	b	-	Harz/Sachsen-Anhalt	166.054,00	100

## Legende

Status	Art
b: bestehend	*: teilweise Überschneidung
e: einstweilig sichergestellt	+: eingeschlossen (Das gemeldete Natura 2000-Gebiet umschließt das Schutzgebiet)
g: geplant	-: umfassend (das Schutzgebiet ist größer als das gemeldete Natura 2000-Gebiet)
s: Schattenlisten, z.B. Verbandslisten	/: angrenzend
	=: deckungsgleich

## Bemerkungen zur Ausweisung des Gebiets:

--

## Gefährdung (nicht für SDB relevant):

--

## Einflüsse und Nutzungen / Negative Auswirkungen:

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort

## Einflüsse und Nutzungen / Positive Auswirkungen:

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort
X	Keine Beeinträchtigungen oder Gefährdungen	hoch (starker Einfluß)		beides

## Management:

### Institute

LSA: LK Börde Landkreis Börde FD Natur und Umwelt, SG Naturschutz und Forsten
----------------------------------------------------------------------------------

Status: N: Bewirtschaftungsplan liegt nicht vor

## Pflegepläne

Maßnahme / Plan	Link

## Erhaltungsmassnahmen:

Erhalt. u. Wiederherst. eines günst. Erhaltungszust. der gemeldeten Lebensr. (einschl. aller dafür charakterist. Arten) n. Anh. 1 und d. Arten n. Anh. 2 FFH-RL
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Code	Name	Fläche (ha)	PF	NP	Daten-Qual.	Rep.	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Jahr

## Artenlisten nach Anh. II FFH-RL und Anh. I VSch-RL sowie die wichtigsten Zugvogelarten

Taxon	Name	S	NP	Status	Dat.-Qual.	Pop.-Größe	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Biog.-Bed.	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Anh.	Jahr

MAM	Myotis myotis [Großes Mausohr]			b	G	101 - 250	4	2	1	h	A	A	A	B	II	2003
-----	--------------------------------------	--	--	---	---	--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	----	------

### weitere Arten

Taxon	Code	Name	S	NP	Anh. IV	Anh. V	Status	Pop.-Größe	Grund	Jahr

### Legende

Grund	Status
e: Endemiten	a: nur adulte Stadien
g: gefährdet (nach Nationalen Roten Listen)	b: Wochenstuben / Übersommerung (Fledermäuse)
i: Indikatorarten für besondere Standortverhältnisse (z.B. Totholzreichtum u.a.)	e: gelegentlich einwandernd, unbeständig
k: Internationale Konventionen (z.B. Berner & Bonner Konvention ...)	g: Nahrungsgast
l: lebensraumtypische Arten	j: nur juvenile Stadien (z.B. Larven, Puppen, Eier)
n: aggressive Neophyten (nicht für FFH-Meldung)	m: Zahl der wandernden/rastenden Tiere (Zugvögel...) staging
o: sonstige Gründe	n: Brutnachweis (Anzahl der Brutpaare)
s: selten (ohne Gefährdung)	r: resident
t: gebiets- oder naturraumtypische Arten von besonderer Bedeutung	s: Spuren-, Fährten- u. sonst. indirekte Nachweise
z: Zielarten für das Management und die Unterschutzstellung	t: Totfunde, (z.B. Gehäuse von Schnecken, Jagdl. Angaben, Herbarbelege...)
<b>Populationsgröße</b>	u: unbekannt
c: häufig, große Population (common)	w: Überwinterungsgast
p: vorhanden (ohne Einschätzung, present)	
r: selten, mittlere bis kleine Population (rare)	
v: sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen (very rare)	

### Literatur:

Nr.	Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift	Nr.	Seiten	Verlag

### Dokumentation/Biotopkartierung:

Fledermauserfassung Protokoll Gebietsbegehung Landkreis Börde am 04.08.2015
--------------------------------------------------------------------------------

### Dokumentationslink:

--

### Eigentumsverhältnisse:

<b>Bund</b>	0 %
<b>Land</b>	0 %
<b>Kommunen</b>	0 %
<b>Sonstige</b>	0 %
<b>gemeinsames Eigentum/Miteigentum</b>	0 %
<b>Privat</b>	0 %
<b>Unbekannt</b>	0 %